

MACH MICH AN!



"WENN'S DA IST DANN
NEHM ICHS.
ICH WEISS NICHT WO'S
PROBLEM IST!"

Wenn's da ist,
dann nehm ich's



Frap·pier

/frə'pi:ə/

Substantiv, feminin [die]

FFrap·pier ist eine deutschsprachige Band, eine Mischung aus Identity-Satire getragen von Musik der 80er Retro , Synthesizer und modernen Beats .

"Tut mir leid, ich muss leider absagen, wir feiern den Geburtstag von meinem Hund."



"MACH MICH AN!"



Zum Single-Release:

Ein Lied über Dekadenz und Konsumismus, und einer Generation, die um die Maschinerie der Werbeindustrie weiß und sie reflektiert, aber gerne das frisst, was man ihr gibt. Konsum geht vor eigentlichem Bedürfnis.

Das Musikvideo ist bisher inoffiziell auf Youtube zu sehen:

<https://youtu.be/BCsCo2dNQLk>

Und ab dem 23.4. offiziell auf allen gängigen Streaming-Plattformen und Youtube präsentiert :

<https://www.youtube.com/watch?v=U7UUaBd9kAQ>

Unterstützung bei der Produktion haben FRAPPIER über die NRW-Soforthilfe bekommen.



Wenn es da ist dann nehm' ich's.

Erst kommt **die Ware**, dann
kommt **die Nachfrage**

Die dreiköpfige Band Frappier aus dem Ruhrgebiet

M U S I K A L I S C H E R S T I L:

ELEKTRO - POP
CONTENT - POP / ROCK
RETRO 80ER

VASKO: GITARRE, GESANG, SONGWRITING
JENS: SYNTHESIZER/KEYBOARD
BRUNA: SCHLAGZEUG

"Ist es schick? dann geb es mir! Mach es dick ? Vergeb' es mir."
"Vergeb' es mir." "Mach es dick?"

Bandgeschichte:

Eine Brasilianerin, ein Deutsch-Holländer und ein Deutsch-Bulgare treffen sich im Februar 2020 in einem Proberaum... Was wie ein politisch inkorrekter Witz anfängt, endet im Zusammenschluss der Band FRAPPIER.

Ja, der denkbar schleteste Zeitpunkt, um mit Kultur irgendwas zu reißen.

Doch der Pandemie zum Trotz versucht die Band voller Mut und Tatendrang im ansteckungsfreien weltweiten Web, Zuhörer mit ihren verrückten Ideen zu infizieren.





"Stopf mich voll. Bitte sag' mir nichts und hol' noch mehr!"



Zu den Texten:

Deutschsprachigen reflektive Texte über unsere Digitalisierungs- und Konsumkultur. Man wird eingesogen in eine absurd-schmerzliche Lebensrealität von Dekadenz und Fremdbestimmtheit. Die Musik ist ein Mixtur aus Poetry-Slam ähnlichen Texten, gepaart mit dem, was zurzeit im Radio angesagt ist.

Zur Musik:

Frappier sind funky wie "Bilderbuch", elektronisch wie "Deichkind", satirisch wie "Heinz Strunk", aber vor allem alles auf einmal.

Jeder Song ist wie ein satirisches Theaterstück, durchsetzt mit Persiflagen der Pop-Musik.

So kann ein Stück über die Konsumkritik und Dekadenz- wie "Mach Mich An!"- gerne mal einen beissend-aggressiven Synthbass und exaltiert, blasiert vorgetragenen Text á la Deichkind haben.

Oder ein Song, darüber, wie schön "einfach" damals die Gender-Ansichten der 80er Jahre waren, viele "Synth Wave"- Elemente enthalten. Von den typisch sequenzierten, pulsierenden Synthbässen zu dem geräuschhaften Snare Sound, die an Drummaschinen dieser Zeit angelehnt sind.

Kurzvitas:

Vasko Damjanov - Bandleader von Frappier

wurde 1987 in Bremerhaven geboren. Nach seinem klassischen Gitarrenstudium in Enschede entschied er sich sein damaliges Nebenfach der Komposition in ein Hauptfach zu verwandeln. Dazu ging er nach Essen und fing an an der Folkwang Integrative Kompositionslehre zu studieren mit dem Schwerpunkt Elektronik. Neben vielen Musik und Bandprojekten sowie einigen Filmvertonungen entwickelte sich Wassil Damjanov zu einem begehrten Künstler im Bereich Physical-Theater, sowie Theater. Projekte reichen von fixed Media, Live Elektronik, Installationen und Live Musik. Darunter "The Making Of "- Werkstatttheater Köln, Gaststätte "Aktivist", "Die Strasse" - Theather Rottstr., "Vögel" - Staatstheater Wiesbaden.

<https://www.vasko-damjanov.com/>

<https://www.instagram.com/vasocular/>



Jens von der Heiden - Keyboardspieler von Frappier

1984 in Düsseldorf geboren. Absolvierte 2010 sein Jazzpiano Studium in den Niederlanden.

Spielte bisher

auf internationalen Festivals in Europa, und unter anderem mit internationalen Stars wie Nippy Noya, Deborah Brown, Jasper Van't Hoff, New York Voices und den Swingle Singers.



Bruna Cabral - Schlagzeugerin von Frappier

wurde 1995 in Belém do Pará (Brasilien) geboren und lebt seit 2017 in Deutschland. Sie arbeitet in verschiedenen Musikprojekten, z.B. Martin Müller & The Brazilian Trio, The Peculiars und Frappier. Dabei deckt sie eine große Bandbreite an verschiedenen Genres ab, z.B. brasilianische/lateinamerikanische Musik, Jazz, R&B, Pop, Experimental, Klassik. In den Bereichen Theater-, Tanz- und Performancemusik hat sie unter anderem an den folgenden Projekten mitgewirkt: "AERO" (2019), ein Tanztheaterstück von Lucy Flournoy; "NINA" (2020), ein Film von Damian Popp; "Elevator to Anaphora" (2020) Tanzstück von Magdalena Öttl und der Samadhyana Company. Sie hat einen künstlerischen Bachelor Abschluss in Perkussion an der Universidade do Estado do Pará (UEPA) in Brasilien und einen Master Abschuss in „Professional Performance - Schlagwerk“ an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

<https://www.brunacabral.de/>



DEMNÄCHST: „KEINE FREUNDE“

ICH HAB KEINE FREUNDE!

ICH HAB KEINE FREUNDE
ICH HAB VORSTAND UND KOLLEGEN
ICH HAB KEINE FREUNDIN
ICH HAB NEN PARTNER AUF VERTRAGSWEGEN

ICH KOMME NIE ZU SPÄT
AND I'M GONNA GET PAID
ICH ZEIG DIR WAS ICH ALLES KANN
TAKE THE MONEY AND RUN

ICH HAB KEINE FREUNDE
ICH HAB KEINE FREUNDIN
ICH HAB KEINE FEINDE

ICH HAB KEINE FEINDE
ICH HAB OUTSOURCING MATERIAL

ICH HAB KEINEN URLAUB
SCHNELLES W-LAN
KEINEN URLAUBSPLAN
KEIN PER PEDES
HAB MERCEDES
KEINEN RHYTHMUS
TAUSEND MEMOS
NACHRICHTEN ZUHAUSE
RIESEN EMAILVERLAUF
KEIN ANDERES BIER
FJEDEN NICHT VOR VIER
ICH MUSS RAUS KEINE AHNUNG WAS ICH BRAUCH
ZU VIEL SPORT GEMACHT

.....

